

FRAGE AN DEN FACHMANN

Josef Christen, was haben Raufuttermittelimporte aus Osteuropa mit der afrikanischen Schweinepest (ASP) zu tun?

Die Ausbreitung der afrikanischen Schweinepest (ASP) ist besorgniserregend. Die Seuche verbreitet sich in Osteuropa immer weiter. In den baltischen Staaten Polen, Ungarn, Rumänien, Tschechien, Ukraine, Moldawien und Bulgarien wurden Fälle nachgewiesen. Anfang Oktober erreichte die Seuche Westeuropa: In Wildschwein-Kadavern in Belgien wurde das ASP-Virus nachgewiesen. Verschleppt wird es in erster Linie über infiziertes Fleisch, aber auch über Pflanzen und andere lebende Organismen.

Neuere Untersuchungen zeigen, dass das widerstandsfähige ASP-Virus in pflanzlichen Futter-

mitteln über Wochen überleben kann. So haben Wissenschaftler Futtermittel im Labor infiziert und unter repräsentativen Umgebungsbedingungen einen Transport von 30 Tagen simuliert. Danach konnten sie nachweisen, dass das Virus immer noch infektiös war. Futtermittel aus Gebieten, die von der ASP betroffen sind, stellen somit ein Risiko dar, ob Rohstoffe oder Raufutter. Dasselbe gilt auch für pflanzliches Einstreumaterial.

Als Folge der Trockenheit in diesem Sommer war Raufutter (u. a. Luzerne) von den traditionellen Lieferanten wie Deutschland, Frankreich und Spanien hier nur beschränkt oder gar nicht mehr erhältlich. Als Alter-

ZUR PERSON



Josef Christen

Der Agro-Ing. FH und Betriebsökonom arbeitet beim Beratungsdienst der Egli-Mühlen AG, Nebikon.

native wurden Raufutter und Einstreumaterial vermehrt aus osteuropäischen Ländern eingeführt. Auch Rohkomponenten wie Soja- oder Rapsextraktionsschrot im Direktmarkt stammen oft aus Osteuropa.

Versichern Sie sich also, woher zugekaufte Futtermittel und Einstreumaterialien stammen. Lassen Sie sich die Herkunft schriftlich bestätigen. Dies gilt im Übrigen auch für die Qualität. Schnäppchen haben oft einen Haken, wie so oft im Leben. Wie aktuelle Beispiele aus dem Lebensmittelbereich zeigen, ist das mit der Herkunftsdeklaration so eine Sache. Deshalb: Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser.



Bei Importen von Futtermitteln und Einstreumaterial findet Josef Christen: Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. Die Verschleppungsgefahr der afrikanischen Schweinepest, besonders aus osteuropäischen Ländern, ist reell.

SCHLACHTVIEHMARKT SARNEN

Marktbericht	Auffuhr Markt Sarnen	5. November 2018
Quelle	Bauernverband Obwalden	Tel. 041 624 48 48
Auffuhr	Muni	1
	Rinder und Ochsen	22
	Jungvieh und Kälber	0
	Kühe	82
	Total versteigerte Tiere	105

Tierkategorie	kg/SG Schlachtgewicht	kg/LG Lebendgewicht	Handelsverlauf	Ø Übersteigerung kg LG
MT				
C-H-T	8.60-9.55	4.45-5.55		0.00
Abzüge je nach Fettklasse: 0,00-0,80 kg/SG; 0,00-0,40 kg/LG				
RG	Rinder max. 4 Schaufeln			
C-H-T	8.10-9.65	4.15-5.40	ruhig	+0.06
Abzüge je nach Fettklasse: 0,00-0,90 kg/SG; 0,00-0,45 kg/LG				
OB	Ochsen max. 4 Schaufeln			
C-H-T	8.60-9.65	4.40-5.50		0.00
Abzüge je nach Fettklasse: 0,00-0,90 kg/SG; 0,00-0,40 kg/LG				
JB				
H-T		5.80-6.75		0.00
Abzüge je nach Fettklasse und Gewicht 0,00-1,50 kg/LG;				
RV				
-T bis +T	6.95-7.50	3.40-3.90	sehr lebhaft	+0.31
Abzüge je nach Fettklasse: 0,00-0,80 kg/SG; 0,00-0,40 kg/LG				
VK	Kühe			
-T bis +T	6.65-7.20	3.15-3.60	lebhaft	+0.23
A-X	4.55-6.10	1.85-2.80	lebhaft	+0.23
Abzüge je nach Fettklasse: 0,00-0,70 kg/SG; 0,00-0,35 kg/LG				

* entspricht QM-Wochenpreis für Grossvieh (Quelle www.proviande.ch)
 ** flau = mit Mühe; ruhig = Übernahmepreise; normal = vereinzelt Überzahlung;
 rege = allg. Überzahlungen 10 Rp.; lebhaft = allg. Überzahlung < 20 Rp.

NÄCHSTE GROSSVIEHMÄRKTE

Ort	Datum	Anmeldung
Rothenthurm SZ*	12. November	Telefon 041 825 00 60
	26. November	www.bvsz.ch
Sarnen OW**	5. November	Telefon 041 624 48 48
Langnau BE	6. November	Telefon 079 560 34 01

Transportdienst

* Produzenten aus der Region Habsburg-Seetal können einen Transport- und Vorführdienst nutzen. Informationen erhalten Interessierte unter Tel. 041 825 00 60.
 ** Produzenten aus dem Kanton Luzern können einen Transport- und Vorführdienst nutzen. Informationen erhalten Interessierte unter Tel. 041 925 80 73.

(Bild zVg)